



Kindergarten Weyher Kinderkiste

Konzeption

Weyher Kinderkiste e.V.

Kleine Heide 31

28844 Weyhe

Telefon: 04203-789679

Email: kita@weykiki.de

Erzähle mir und ich vergesse.

Zeige mir und ich erinnere mich.

Lass es mich tun und ich verstehe.

Konfuzius 553 – 473 c. Chr.



Vorwort

Kinder und Eltern brauchen einen Ort an dem sie sich wohlfühlen können. Gleichzeitig sollte dieser Ort die Kinder anregen vieles zu entdecken, zu erforschen und zum Auszuprobieren einladen. Einen Ort an dem Kinder Menschen begegnen die offen für ihre Bedürfnisse sind und sie in ihrer Entwicklung begleiten wollen. Menschen die mit Akzeptanz, Toleranz und Wertschätzung auf die Kinder zu gehen.

In unserer Einrichtung der Weyher Kinderkiste bilden, erziehen und betreuen wir Kinder ohne Ansehen der Nationalität, der ethischen Zugehörigkeit, der Religion, ihres Geschlechtes, der sozialen Stellung und ihrer speziellen körperlichen, seelischen und geistigen Bedingungen.

Mit den Erziehungsberechtigten wird eine wertvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes angeboten.

Der situationsorientierte Ansatz bildet die Grundlage der pädagogischen Arbeit. Unser Ziel ist es, Kinder unterschiedlichen Alters und sozialer Herkunft zu befähigen, in Situationen ihres gegenwärtigen und zukünftigen Lebens autonom, kompetent und solidarisch zu handeln.



Entstehung

Die Weyher Kinderkiste wurde im Jahre 1997 als Elterninitiative gegründet. In den ersten 17 Jahren war die Weyher Kinderkiste ein Spielkreis. Ab dem 01.09.2014 wurde aus dem Spielkreis eine Kindergartengruppe. Von nun an waren die Türen für Kinder von 3 bis 6 Jahren geöffnet.

Die Lage und die Räumlichkeiten



Unsere Einrichtung liegt in der Gemeinde Weyhe und ist zentral in Kirchweyhe zu finden. Die stadtnahe Lage bietet uns die Möglichkeit viele öffentliche Institutionen zu besuchen. Dazu zählen unter anderem Besuche in der Stadtbibliothek, dem Theater oder auf öffentlichen Spielplätzen.

Die Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses. Der Kindergarten wird durch einen großen Schmutzfang betreten. In diesem befindet sich die Garderobe der Kinder. Außerdem werden in diesem Bereich die Wechselklamotten der Kinder aufbewahrt.

Ein großer Gruppenraum lädt die Kinder auf viele verschiedene Arten ein ihren Kindergartenalltag zu erleben.



Der Gruppenraum ist in vier verschiedene Funktionsbereiche aufgeteilt. Dazu zählt: Der Kreativbereich, das Rückzugs- und Lesesofa, die Bauecke und Raum für Rollenspiele.



Eine separate Küche für gemeinsame Mahlzeiten, einen Wasorraum und unsere Kreative Werkstatt mit viel Material und einer Werkbank kommen als Räume noch hinzu. Des Weiteren verfügt die Einrichtung über ein Büro, welches gleichzeitig als Mitarbeiterzimmer genutzt wird.

Direkt an dem Haus grenzt das Außengelände, welches 2014 neu gestaltet wurde. Dort lädt eine große Sandkiste, ein Kletterturm, eine Rutsche, eine Schaukel und eine Wackelbrücke zum Toben, Klettern und Spielen ein.



Betreuungszeiten und Ferienzeiten

Die Öffnungszeiten von dem Kindergarten sind wie folgt:

7:30 - 8:00 Frühdienst

8:00 - 16:00 Kernzeit

14:00 und 16:00 Abholzeit

Die Erziehungsberechtigten können ihre Kinder zusätzlich zur Kernzeit, wahlweise bis 14:00 Uhr oder 16:00 Uhr, zusätzlich zum Frühdienst anmelden. Der Frühdienst wird in unserer Einrichtung zur kostenlosen Nutzung angeboten.

An allen niedersächsischen Feiertagen ist unsere Einrichtung geschlossen. Außerdem ist die Einrichtung die letzten drei Wochen der Sommerferien und an Weihnachten geschlossen. Wenige weitere Schließungstage werden zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Die Grundlage unserer Arbeit

Die Grundlage unserer Arbeit basieren auf dem Orientierungs- und Bildungsplan im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder. Dieser wurde vom Kultusministerium Niedersachsen erarbeitet. Weitere Grundsätze sind Freiwilligkeit, Neutralität, Unparteilichkeit, Menschlichkeit, Einheit, Echtheit, Universalität und Unabhängigkeit.

Pädagogische Angebote im Wochenverlauf

Am **Montag** ist unser Musiktag, dazu kommt eine speziell ausgebildete Musikschullehrerin aus der Musikschule Weyhe in unsere Einrichtung. Sie singt, musiziert und übt rhythmische Klangspiele mit den Kindern ein. Dazu teilen wir die Kinder in zwei Gruppen ein, zu Beginn sind die jüngeren und danach die älteren Kinder an der Reihe.

Am **Dienstag** hat die kreative Werkstatt die Türen für alle Kinder geöffnet. Dort haben die Kinder die Möglichkeit ihre eigenen Ideen handwerklich oder kreativ umzusetzen. Außerdem machen die Kinder Erfahrungen mit unterschiedlichem Material, mit Holz, Metall, Pappe und verschiedenen Stoffen. Auch bei gezielter Anleitung können Kinder in den Erschaffungsprozess gehen.



Am **Mittwoch** ist der Körperwahrnehmungstag. Die Kinder lernen an diesem Tag ihren eigenen Körper zu erspüren und gezielt wahrzunehmen. Dies geschieht durch körperliche Aktivitäten. Beim Turnen können die Kinder hüpfen, kriechen, laufen etc. An diesem Tag werden den Kindern auch Entspannungsübungen, sowie Kinderyoga näher gebracht. Es wird sich aber auch, während die Kinder sich auf Kissen legen können, die Zeit genommen und den Kindern eine Geschichte vorgelesen.

Am **Donnerstag** ist der große Tag für die Kinder die (voraussichtlich) nächstes Jahr in die Schule kommen. Mit ihnen werden altersentsprechende Konzentrationsübungen gemacht. Außerdem wird ihnen spielerisch die Schule näher gebracht. Das Highlight ist der Besuch in der Grundschule Kirchweyhe. Auch die jüngeren Kinder erleben diesen Tag als Bereicherung ihrer Entwicklung. An diesem Tag ist es ihnen möglich mit Gleichaltrigen zu spielen, zu basteln etc..

Am **Freitag** lädt die großzügig gebaute Küche in unserer Einrichtung zum Backen und Kochen ein. Kleine Dinge, wie eine Zucchini-Pastete können zubereitet werden. Durch die Hände der Kinder nimmt auch ein Schoko-Bananen-Kuchen oder ein Apfel-Orangen-Smoothie Form an.

Schwerpunkte und Ziele der pädagogischen Arbeit im Kindergarten

In der altersgemischten Kindergartengruppe werden Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren aufgenommen. In den Kernzeiten werden 20 Kinder von bis zu drei pädagogischen Fachkräften betreut. Wichtig ist es uns, dass sich jedes einzelne Kind geborgen und wohl fühlt. Jedes Kind wird auf seiner individuellen Entwicklungsstufe abgeholt und in seiner Persönlichkeit gefördert und gestärkt.

Bewusste Entwicklung des Körpers

„Mein Körper wächst und das nehme ich wahr“

Durch vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bekommen Kinder Anreize für ihre körperliche und geistige Entwicklung. Die körperliche Geschicklichkeit, sowie die Grob- und Feinmotorik werden phantasievoll und spielerisch unter Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstandes und der Bedürfnisse der Kinder in der Gruppen- und Kleingruppenarbeit gefördert. Unter anderem wird dazu unser Gruppenraum am Körperwahrnehmungstag als Bewegungsraum umfunktioniert. Auf dem Außengelände haben die Kinder die Möglichkeit sich auszutoben, zu klettern und zu hüpfen.



Emotionale Entwicklung und soziales Lernen

„Ich bin willkommen, ich bin wichtig, ich wirke und kann etwas bewirken“

Die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes wird durch die wertschätzende Atmosphäre gefördert. Außerdem unterstützen wir die Kinder Kontakt zu anderen Kindern aufzunehmen, Konflikte selbstständig zu lösen, Hilfe anzubieten und selber anzunehmen, Mut und Selbstvertrauen zu entwickeln, Wünsche und Gefühle zu äußern und diese auch von anderen zu akzeptieren.

Kognitive Entwicklung

„Ich will es be-greifen.“

Zu dieser kognitiven Entwicklung gehören z.B. die Merkfähigkeit, Konzentration und die Ausdauer. Das Erkennen von Zusammenhängen und das selbstständige Lösen von Problemen. In unserer Einrichtung und auf dem Außengelände können die Kinder auf Forschungsreisen und Entdeckertouren gehen.

Sprach-Entwicklung

„Höre mir zu, wenn ich schweige. Aber auch, wenn ich spreche.“

Das Sprachverständnis, die Spracherweiterung und die Sprechfreude werden durch eine Vielzahl von Angeboten gefördert. Bei Fingerspielen, Bewegungsspielen, beim Theater spielen, bei Begrüßungskreisen. Des Weiteren lernen die Kinder Sprachrhythmus und Satzbau richtig anzuwenden.

Lebenspraktische Entwicklung

„Lass es mich tun. Ich bin schon groß.“

Die Kinder werden dazu animiert bereits erworbene lebenspraktische Kompetenzen von Zuhause im Kindergarten zu erproben und zu erweitern. Mit 3 Jahren beginnt der Wunsch der Kinder vieles allein zu tun. Dieser Entwicklungsreiz steigt mit zunehmenden Alter und Erfahrung. Durch eigenständige Ausübung erlangen die Kinder ein wachsendes Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein.



Freies Spiel

Im Kindergartenalltag wird den Kindern ein Wechsel zwischen pädagogisch angeleiteten Aktivitäten und dem freien Spiel gegeben. Im freien Spiel spielen die Kinder aus eigenem Antrieb heraus. Kinder konstruieren und rekonstruieren im Spiel soziale Beziehungen. Sie passen sich der Situation an und verhalten sich so, als wäre das Spiel Wirklichkeit. Das Spiel ist keinesfalls wahllos, sondern bei genauer Beobachtung erkennt man gestaltende Faktoren und einen sinnvoll strukturierten Ablauf. Dabei spielt die Phantasie der Kinder eine elementare Rolle, sie erschaffen eine Welt nach ihren Vorstellungen.

Bei dem freien Spiel erproben die Kinder Stärken und Schwächen und setzen sich mit Rollen auseinander. Die Kinder wählen den Ort zum Spielen und auch mit wem sie spielen wollen und das Spielmaterial frei aus. Im freien Spiel treffen die Kinder eigene Entscheidungen und setzen sich aktiv mit ihrem Spielpartner und dessen Entscheidungen auseinander. Dabei wird von den Kindern Rücksichtnahme, Toleranz, Empathie und Hilfsbereitschaft erlernt.

Das Kindergarten-Team

Zu unserem Team gehören die Leitung, zwei Erzieher/innen, eine Vertretungskraft sowie eine Raumpflegerin und ein Hausmeister. Um eine qualitative hochwertige Arbeit sicher zu stellen, nimmt das Team regelmäßig an verschiedenen Fortbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Themen teil und tauscht sich wöchentlich in ihrer Dienstbesprechung aus.

Das Erzieherteam unterstützt und begleitet die gesamte Entwicklung von jedem Kind und geht dabei individuell und empathisch vor. Die Lernprozesse der Kinder werden dokumentiert und gefördert.

Erziehungspartnerschaft

Erziehungsberechtigte sind mit ihrem Interesse und Engagement bei uns herzlich willkommen. Dazu zählen Hospitationen, Mitarbeit im Elternrat oder an Basaren und Begleitung bei Ausflügen. In unserer Einrichtung werden Erziehungsberechtigte mit ihrer eigenen Lebenserfahrung und Erziehungskompetenz anerkannt und einbezogen. Ein ehrlicher und offener Umgang wird den Erziehungsberechtigten geboten, dazu zählt die transparente und familienfreundliche Arbeit.



Um einen Informationsaustausch gewährleisten zu können gibt es zwei Elternabende in einem Kindergartenjahr. Für individuelle Gespräche werden Einzelgespräche im Abstand von 6 Monaten angeboten. Diese dienen neben dem Informationsaustausch auch um Kind bezogene Verabredungen zu treffen. Bei Bedarf und Zeit kann auch jederzeit ein Termin abgemacht werden. Bei jedem Gespräch geht es darum, das Kind optimal zu stärken.

Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungsphase ist bei uns in der Einrichtung angelehnt an dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Dabei werden die Kinder an den ersten Tagen gemeinsam mit ihrer Bezugsperson den Kindergarten besuchen. Im Anschluss beginnt eine Zeit in der die Kinder für eine kurze begrenzte Zeit alleine im Kindergarten bleiben. Nach dem dies ohne größere Schwierigkeiten funktioniert, kann das Kind beginnen ganze Kindergarten tage in unsere Einrichtung zu verbringen.

Während der kompletten Eingewöhnungsphase steht dem Kind einer pädagogischen Fachkraft als neue Bezugsperson verstärkt zur Verfügung. Diese ist auch durchgängig in Absprache und in Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten und hält sie über erste Erfolgserlebnisse auf dem Laufenden. Sobald sich das Kind von den Erziehungsberechtigten problemlos lösen kann, gilt die Eingewöhnung als Erfolg.

Projektplanung

Aufgegriffen werden die Bedürfnisse und Handlungen der Kinder, daraus entwickelt das Team in fester Zusammenarbeit mit der Leitung ein Projekt. Das Projekt wird im Voraus durchstrukturiert und geplant, dabei werden Fachbücher heran gezogen. Außerdem wird der Ideenpool des gesamten Teams genutzt. Im Projektverlauf werden Ausflüge, Angebote, Entdeckungstouren mit den Kindern gemeinsam erlebt. Der Projektverlauf wird stetig überdacht und gegebenenfalls um geplant, dabei wird auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Die Kinder lernen Zusammenhänge zu erkennen und können vielfältige Erfahrungen sammeln. Alle Sinne werden angesprochen und das Thema des Projekts vertieft sich auf unterschiedliche Weise.



Zusammenarbeit mit dem Elternverein

Die Leitung trifft sich in regelmäßigen Abständen mit dem Vorstand des Vereins um über grundlegende Dinge im Austausch zu sein. Des Weiteren treffen sich das Erzieherteam, die Leitung und der Vorstand des Vereins auch regelmäßig um z.B. aktuelle Themen, Wünsche, Anschaffungen und Vorschläge/ Anregungen die für den Kindergarten und die Kinder relevant sind gemeinsam zu besprechen.

Wer sich gemeinsam auf der Weg mit den Kindern macht und diese in ihrer individuellen Entwicklung begleitet und dabei immer wieder Neues zulässt entdeckt schnell, dass jeder Tag einzigartig ist. Offen sein für Unbekanntes ermöglicht Wachstum und Veränderung.

